

So wenig Schulden wie nie zuvor

Trotz der Ausgaben für das Gewerbegebiet an der B 15 steht Döhlau finanziell gut da. Die Gemeinde kann nun viel in die Zukunft investieren.

Von Sandra Langer

Döhlau – Der Spagat zwischen Schuldenabbau und Investitionen in die Zukunft ist der Gemeinde Döhlau mit dem Haushalt 2018 gut gelungen. Obwohl die Gemeinde 1,7 Millionen Euro für ein neues Gewerbegebiet ausgibt, soll der Schuldenstand Ende 2018 so niedrig sein wie nie zuvor.

„Die Schlüsselzuweisungen fallen höher aus als erwartet – das tut uns gut“, berichtete Kämmerer Günter Rauh in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Der Haushalt stehe ganz im Zeichen der

Erweiterung des Gewerbegebietes an der B15 hinter der Firma Sommer, die mit Ausgaben in Höhe von 1,7 Millionen Euro zu Buche schlägt. 1,4 Millionen davon muss die Gemeinde selbst aufbringen.

Ganz ohne Kreditaufnahme geht das nicht. Doch es sind nur 162000 Euro, die man aufnehmen möchte; 700000 Euro der Kosten werden aus Rücklagen der vergangenen Jahre finanziert. „Unser vorausschauendes Handeln der vergangenen Jahre zahlt sich hier extrem aus.“

Der Verwaltungshaushalt schließt 2018 mit 6,6 Millionen Euro ab, und es haben sich nur unwesentliche Veränderungen zum Vorjahr ergeben: Den Mehreinnahmen durch die Schlüsselzuweisungen und die Einkommensteuer-

„*Unser Ziel ist es, die Schulden weiterhin abzubauen.*“

**Döhlau Bürgermeister
Thomas Knauer**

beteiligung stehen unter anderem erhöhte Personalausgaben wegen der Tarifierhöhung sowie die deutlich höhere Kreisumlage gegenüber. Die freiwilligen Leistungen für die örtli-



An der B 15 hinter der Firma Sommer entsteht neues Gewerbegebiet. Foto: Langer

chen Vereine sowie die Hebesätze für Steuern und Gebühren bleiben im Jahr 2018 für die Döhlauer Bürger und Gewerbetreibenden unverändert. „2019 steht jedoch eine neue

Kalkulation für die Wasser- und Abwasserkosten an“, sagte Rauh.

Der Vermögenshaushalt ist mit 3,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen. „Trotz der

Ausgaben für das Gewerbegebiet können wir 2018 noch weitere Investitionen vornehmen“, sagte Bürgermeister Thomas Knauer. Dazu gehören unter anderem energetische Sanierungsmaßnahmen, die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, der Straßenausbau im Baugebiet Erlalohe sowie die Beseitigung leer stehender Immobilien in Döhlau, Kautendorf und Tauperlitz.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ist mit 811000 Euro deutlich höher als vorgeschrieben. „Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Döhlau sollen im Jahr 2018 um weitere 166000 Euro gesenkt werden“, sagte der Bürgermeister. Während der Schuldenstand im Dezember 2008 noch 4272000 Euro betrug, sollen es zehn Jahre später nur noch 2942000 sein.

„Das ist der niedrigste je gemessene Schuldenstand der Gemeinde Döhlau und entspricht einer Pro-Kopfverschuldung von 751 Euro.“ Ziel sei es, die Schulden weiterhin kontinuierlich abzubauen, und die Gemeinde dennoch mit sinnvollen Investitionen voranzubringen.